

erstere gemein, zweite mehr im Alpenvorgebiete, letztere in der Murniederung (Peggau etc.).

7. *Tropidonotus tessellatus*, Mittel- und Südsteiermark ziemlich gemein.

Lacertae.

8. *Lacerta agilis* L., früher massenhaft in der inneren Stadt Graz an den Mauerüberresten des alten Merangartens, in den Muraen etc. sehr verbreitet.

9. *Lacerta viridis*, Smaragd- oder grüne Eidechse, ehemals auf den meisten Höhenzügen um Graz, jetzt fast ausgerottet; zahlreich im Süden, selten im Norden des Landes, variiert hier sehr wenig.

10. *Lacerta muralis* auch im mittleren Murthale, häufiger im südlichen Theile.

11. *Lacerta vivipara* Zeng, Alpeneidechse. Ich habe in Steiermark noch kein Stück gefangen; sie soll aber nach einigen Beobachtern (so nach Prof. E. Hoffer am Hochlantsch) örtlich häufig sein. Das Museum besitzt noch kein steirisches Exemplar, was freilich Zufall sein kann, da in dieser Richtung amtlich nie gesammelt wurde.

12. *Anguis fragilis* L. Vergleichsweise mit den Vorgebirgen des steirischen-oberösterreichischen Grenzgebietes, woselbst sie in großer Zahl gesehen wird, in Mittelsteier selten.

Der hypothetischen Annahme, dass der Scheltopusik, *Pseudopus Pallasii*, im Bachergebirge vorkomme, kann Referent erst zustimmen, wenn er ein notorisch von dort stammendes beglaubigtes Exemplar gesehen hat. Der Beweis dürfte noch gute Wege haben!

Bericht der III. Section, für Botanik

(erstattet von Fr. Krašan).

Die Section hielt im Laufe dieses Vereinsjahres vier Sitzungen ab.

1. Sitzung am 1. Februar 1894.

Prof. Dr. H. Molisch wurde zum Obmanne wiedergewählt, zum Stellvertreter Prof. Fr. Krašan. — Herr Prof. Molisch

sprach zunächst über *Herpells* Hutpilz-Präparate, wobei er mehrere Serien dieser interessanten Pilzsammlung vorlegte. Er beschrieb die Art und Weise der Herstellung solcher Trocken-Präparate ausführlich und machte auf die Vorzüge derselben aufmerksam. Hierauf legte er eine Sammlung von Gefäßpflanzen (größtentheils *Phanerogamen*) der steirischen Flora, meist in den Sannthaler Alpen gesammelte Arten, der Versammlung vor nebst einigen Arten aus der Umgebung von Graz, darunter besonders erwähnenswert, weil in *Maly's* Flora von Steiermark fehlend oder nur mangelhaft angegeben: *Primula Wulfeniana* Schott von der Raducha. — *Astrantia Bavarica* F. Schultz (*A. alpina*), *Petasites niveus* Baumg., *Rhododendron Chamaecistus* L., *Globularia cordifolia* L., var. *bellidifolia* (Ten) und *Polystichum rigidum* DC., alle fünf von der Oistriza. — *Alyssum Wulfenianum* Bernh. vom Hochschwab, *Primula Pannonica* Kerner von Gratwein, *Orobus luteus* var. *Styriacus Gremli* von Maria-Trost, eine Varietät (vielleicht nur *Lusus*) mit verkürzten oberen Kelchzähnen. — *Primula commutata* Schott vom Schloss Herberstein, nördlich von Gleisdorf, erwies sich als eine nur geringfügige Modification der *P. villosa* Wulf. — *Xanthium spinosum* L., *Blitum capitatum* L., beide von einer Stelle beim städtischen Schlachthause an der Mur bei der Karlau. — *Impatiens Noli tangere* L. mit kleistogamen Blüten, *Ononis spinosa* L., eine Missbildung von der Form des Hexenbesens. — Besonders zahlreich und instructiv waren die vorgewiesenen Exemplare von der Oistriza in den Sannthaler Alpen.

An viele dieser Arten knüpfte der Vortragende erörternde und mehrseitig aufklärende Bemerkungen.

2. Sitzung am 19. October 1894.

Herrn Prof. Dr. *H. Molisch*, der, an die deutsche Universität in Prag berufen, die Obmannstelle niedergelegt hat, wurde für sein eifriges und sehr ersprießliches Wirken der Dank ausgesprochen und demselben dieser schriftlich übermittelt. Bei der darauffolgenden Wahl wurde Prof. *Fr. Krašan* zum Obmanne gewählt. Es wurde beschlossen, von der Wahl eines Schriftführers abzusehen. — Prof. *Krašán* legte hierauf eine

Collection von 50 Arten, beziehungsweise Formen (Phanero- gamen und Gefäßkryptogamen) aus der Flora von Steiermark, größtentheils aus dem Samnthale, vor, von denen mehrere ausführlich besprochen wurden (Siehe Abhandlungen).

3. Sitzung am 30. November 1894.

Der Section beigetreten: Herr Vereins-Secretär *Gottlieb Marktanner-Turneretscher*. — Herr Dr. *A. Trost* sprach über seine botanische Reise durch Tirol im Sommer 1894 und machte hierauf Mittheilungen über 150 der Versammlung vorgelegte Arten, meist Phanerogamen, die er auf dieser Reise beobachtet und gesammelt hat. Besonders zu erwähnen sind:

1. Umgebung von Obladis im nordwestlichen Tirol: *Linnaea borealis* L., *Ononis rotundifolia* L., *Plantago serpentina* Lam., *Rhaponticum scariosum* Lam., *Saponaria ocymoides* L., *Saxifraga Engleri*, *Viola polychroma* Keruer (Var. von *V. tricolor* L.).

2. Schönjöchel: *Alsine recurva* Wahlenb., *Möhringia sphagnoides* Fröl., *Trifolium alpinum* L., *Saxifraga Engleri*, *Pulsatilla alpina* Del. var. *sulphurea* (L.), *Pedicularis tuberosa* L., *Luzula lutea* DC., *Lycopodium Chamaeecyparissus* A. Br.

3. Riva—Ponale—Balino—Tre Arche: *Centranthus ruber* DC., *Corydalis ochroleuca* Koch, *Dianthus liburnicus* Bartl, *Euphorbia nicaeensis* All., *Scabiosa graminifolia* L., *Quercus Ilex* L.

4. Tre Arche—Bédole: *Astrantia minor* L., *Digitalis lutea* L.

5. Bédole—Mandron: *Gnaphalium carpaticum* Wahlenb., *Aretia alpina* Wulf., *Daphne striata* Tratt.

6. Pinzolo—Campiglio—Mali: *Horminum pyrenaicum* L., *Campanula spicata* L.

7. Mali—Romedio—Mondola: *Bonjeania hirsuta* Rchb.

8. Monte Roën: *Gentiana tenella* Rottb.

9. Schlern: *Phyteuma comosum* L., *Campanula Morettiana* Rchb., *Aquilegia Baudini* Schott., *Asplenium Selosii* Leyb.

10. Razés: Die sehr seltene *Capsella pauciflora* Koch.

11. Pufflatsch: *Thalictrum alpinum* L., *Centaurea nervosa* W., *Cirsium caule* L., *Galium rubrum* L., *Woodsia hypniborea* R. Br.

4. Sitzung am 4. Jänner 1895.

Professor *Krašan* legte eine Anzahl Phanerogamen, darunter mehrere Baum- und Straucharten aus der Flora von Steiermark vor. Derselbe machte auf das *Phyllerium* bei *Potentilla verna* und *Rubus* aufmerksam und bemerkte, dass dieses Haargebilde in den von ihm beobachteten Fällen keineswegs den Angriffen parasitischer Kleinthiere (Gallmilben, Gallmücken) zugeschrieben werden kann, dass es vielmehr auf gewisse, durch starke Insolation an exponierten Standorten ausgeübte Reize zurückzuführen wäre.* Auch wurden die in Steiermark vorkommenden Formen von *Quercus pubescens Willd.* erwähnt, wobei die nach Süden zunehmende Behaarung der *Q. sessiliflora Sm.* einer kurzen Erörterung unterzogen wurde.* Besprochen wurde unter anderem ferner der Formenkreis der *Heleocharis palustris L.* Den Schluss bildete die Beurtheilung der heimischen *Astrantia*-Arten und Formen auf Grund einer vom Herrn Aich-Oberinspector *Preissmann* vorgewiesenen schönen Collection.

* Ausführlicheres darüber in den Abhandlungen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Krasan Franz

Artikel/Article: [Bericht der III. Section, für Botanik. \(Seiten LXI-LXIV\) LXI-LXIV](#)